

I

N

N

Armin Linke QUANTUM CONDITIONS Die Ausstellung

4. Oktober 2023 bis 20. Januar 2024
Eröffnung: Dienstag, 3. Oktober 2023, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

Margret Köll, Golnar Shahyar RAY OF LIGHT Das Konzert

Mittwoch, 4. Oktober 2023, 19 Uhr
Margret Köll, Harfe, und Golnar Shahyar, Gesang
BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

QUANTUM CONDITIONS Der Dialog

Donnerstag, 5. Oktober 2023, 19 Uhr
Jam-Session für Forscher, Investorin, Harfenistin und Fotokünstler
BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

S

I

T

U

Armin Linke QUANTUM CONDITIONS Die Ausstellung

4. Oktober 2023 bis 20. Januar 2024
Eröffnung: Dienstag, 3. Oktober 2023, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

Margret Köll, Golnar Shahyar RAY OF LIGHT Das Konzert

Mittwoch, 4. Oktober 2023, 19 Uhr
Margret Köll, Harfe, und Golnar Shahyar, Gesang
BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

I N N

Armin Linke QUANTUM CONDITIONS Die Ausstellung

4. Oktober 2023 bis 20. Januar 2024
Eröffnung: Dienstag, 3. Oktober 2023, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at



S I T

U

I

N

N

QUANTUM CONDITIONS

Ausstellung, Konzert und Dialog

QUANTUM CONDITIONS → Seite 2
Die Ausstellung

QUANTUM CONDITIONS → Seite 10
RAY OF LIGHT
Das Konzert

QUANTUM CONDITIONS → Seite 14
Der Dialog

Programmvorschau → Seite 16

Über INN SITU → Seite 18

Impressum → Seite 20

Bild Titelseite:
Armin Linke, Austrian Academy of Sciences, Institute for Quantum Optics and Quantum Information (IQOQI),
Acousto-Optic Modulator (AOM), optical fibres, waveplates, Innsbruck, Austria, 2023

S

I

T

1

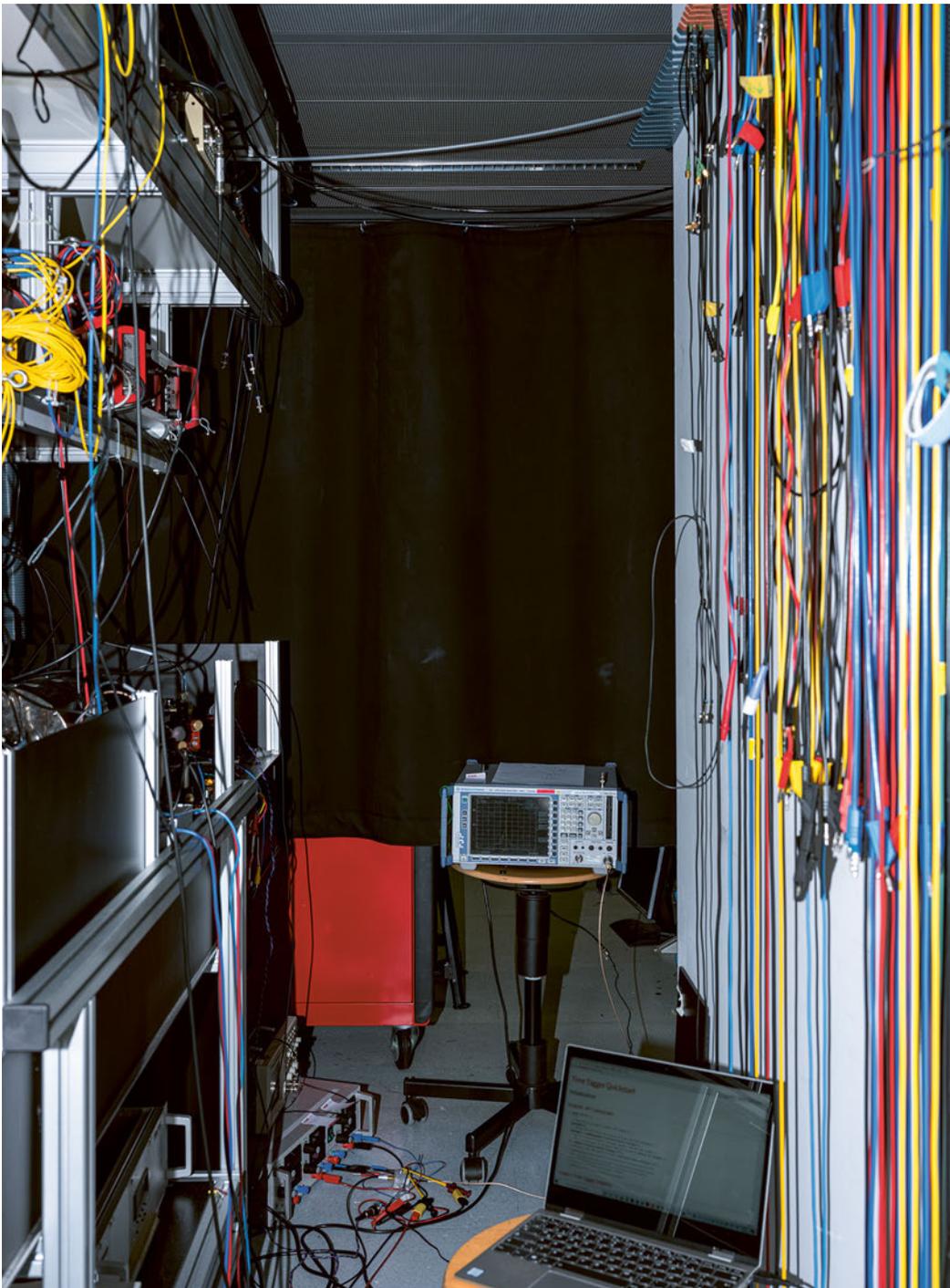
U

Armin Linke
QUANTUM CONDITIONS
Die Ausstellung

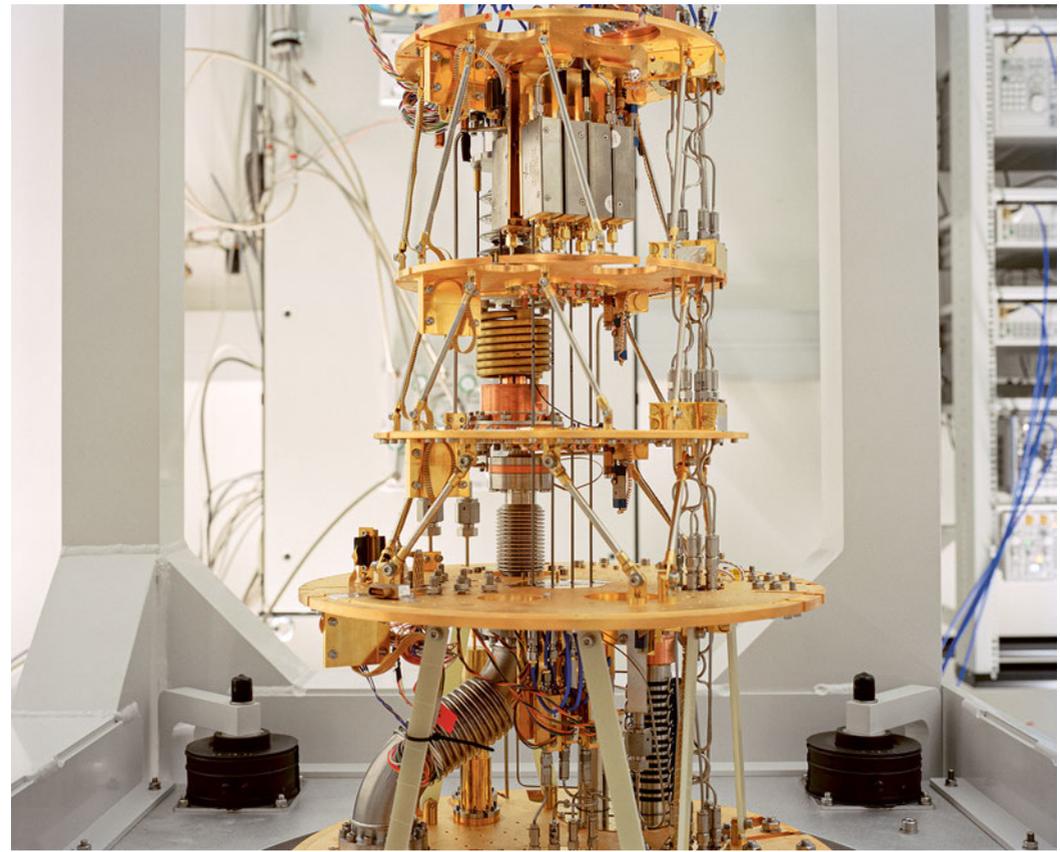


4. Oktober 2023 bis 20. Januar 2024
BTV Stadtforum Innsbruck
Eröffnung: Dienstag, 3. Oktober 2023, 19 Uhr
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

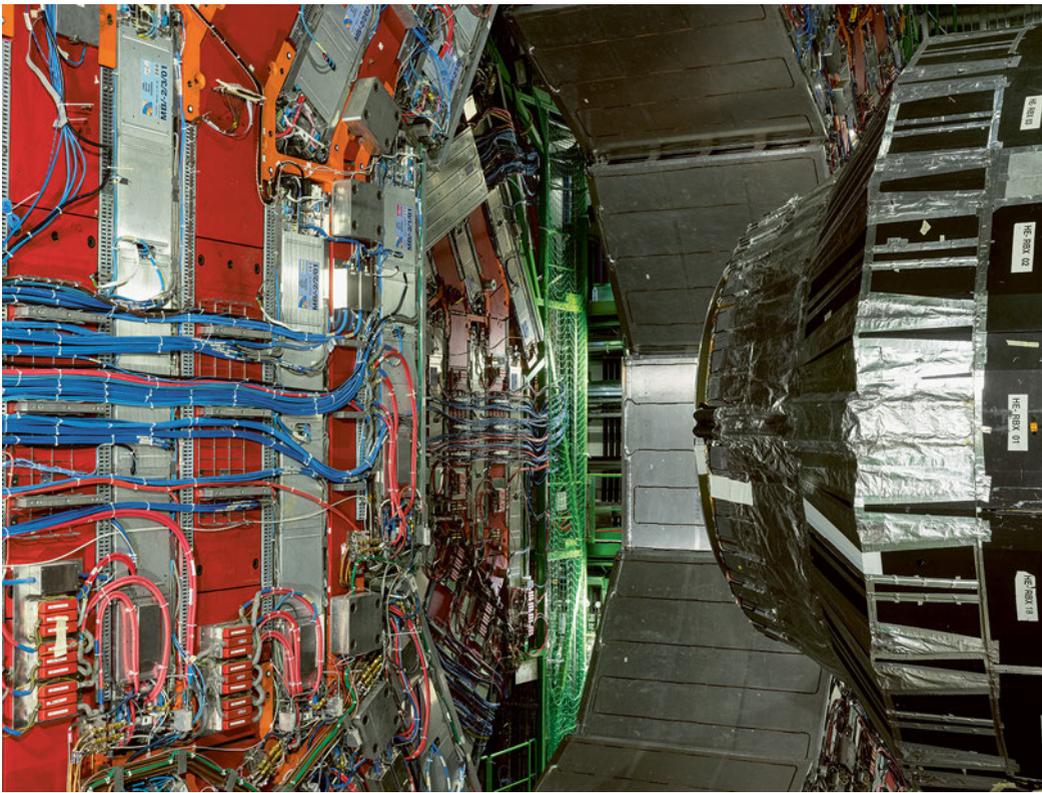
Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr,
Samstag, 11 bis 15 Uhr.
Sonn- und feiertags geschlossen.



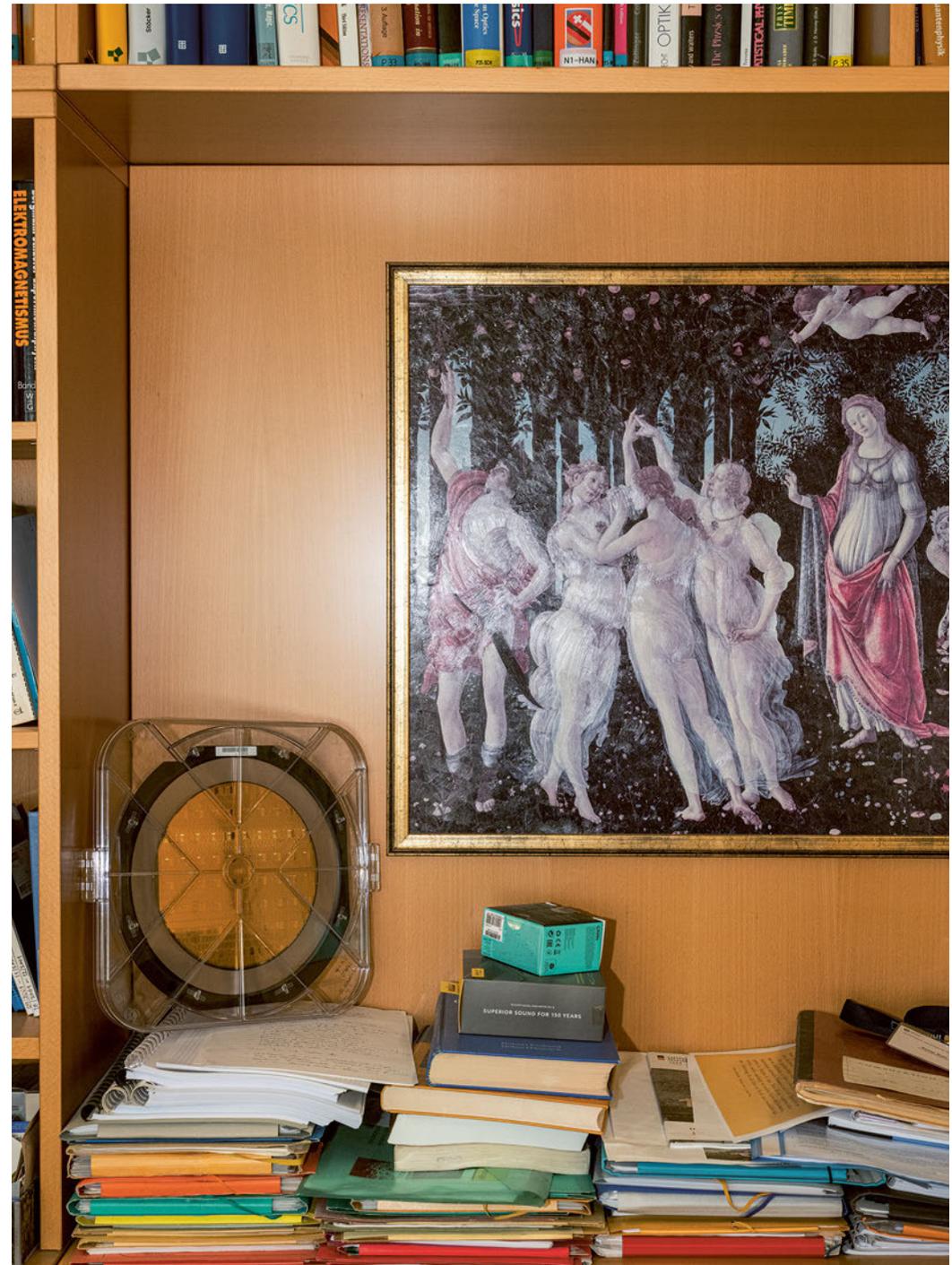
Armin Linke, Austrian Academy of Sciences, Institute for Quantum Optics and Quantum Information (IQOQI), laboratory, taking measurements with a laptop and an oscilloscope, Innsbruck, Austria, 2021



Armin Linke, Austrian Academy of Sciences, Institute for Quantum Optics and Quantum Information (IQOQI), laboratory, Innsbruck, Austria, 2015



Armin Linke, CERN (European Organization for Nuclear Research), Large Hadron Collider (LHC), Compact Muon Solenoid (CMS) Experimental Cavern, detector, Geneva, Switzerland, 2019



Armin Linke, Austrian Academy of Sciences, Institute for Quantum Optics and Quantum Information (IQOQI), Rainer Blatt's office, silicon wafer, lecture notes and papers, Innsbruck, Austria, 2023

Armin Linke
QUANTUM CONDITIONS

Für INN SITU fotografierte der Künstler im Institut für Quantenoptik und Quanteninformation (IQOQI) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Innsbruck, einer der weltweit herausragenden Forschungsstätten dieses Bereichs. Auf den ersten Blick eine vielleicht merkwürdige Wahl, sind doch quantenphysikalische Zustände mit fotografischen Verfahren gar nicht darstellbar. Aber auch in diesem INN SITU Projekt steht im Zentrum der Betrachtung nicht der Gegenstand selbst, sondern der Prozess, der zu ihm führt.

Der Raum als Bedingung

Der Fotokünstler und Filmemacher Armin Linke stellt in seinem Werk Fragen nach dem Betriebssystem unserer Kultur: gesellschaftliche Regeln und technologische Standards, Machtverhältnisse und Traditionen, Infrastrukturen oder Sachzwänge ... Die unmerkliche Verfasstheit einer Gesellschaft. Armin Linke zeigt uns das Labor als Raum des Nachdenkens, Erfindens, Experimentierens, als Werkzeug des Forschens. Die Aufnahmen, die dabei ent-

stehen, entzaubern den Mythos genialer Forschung mit seinen monströsen Apparaturen und traumhaften Illustrationen mikrokosmischer Universen. Fast unmerklich schaffen seine Bilder eine aufgeklärte Gegenästhetik. Synchron zum Unterlaufen konventioneller Betrachtungsmuster beginnen sich die formale Qualität der Fotografie von Armin Linke, die immersive Szenografie der Ausstellung gegen unsere inneren Bilder von Wissenschaft und ihrer Darstellung zu behaupten. Was sehen wir stattdessen? Oder besser: Wie sehen wir stattdessen?

QUANTUM CONDITIONS RAY OF LIGHT Das Konzert

Ein eigens entwickeltes Konzertformat in Reaktion auf die Ausstellung: Was sind die Analogien zwischen der Quantenphysik und Musik? Welche musikalischen Metaphern entsprechen den Prozessen in einem Quantenlabor? Welches sind die kleinsten Einheiten in der Musik? Töne, Buchstaben und ihre Beziehung zueinander, das ist der Ausgangspunkt. Weil schon der einzelne Ton die Substanz der Musik ist, liegt ihr Ursprung nicht in der Melodielehre, sondern in der sinnlichen Erfahrung des einzelnen Tons. Das bringen uns Margret Köll und Golnar Shahyar an diesem außergewöhnlichen Abend zu Gehör.

Mittwoch, 4. Oktober 2023, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck
Eintritt frei. Anmeldung: innsitu.at

Margret Köll (Harfe)
Golnar Shahyar (Gesang)

Musik von Giulio Caccini, Christof Dienz,
Heinrich Isaac, Claudio Monteverdi
und Golnar Shahyar.

Margret Köll

ist eine der international führenden Vertreter*innen auf dem Gebiet der historischen Harfe. Ihre Anfänge liegen bei der Tiroler Volksharfe, sie studierte Konzertharfe in Innsbruck, Baltimore und München. Margret Köll tritt weltweit als Solistin, Kammermusikerin und Continuospielerin mit verschiedenen Barockensembles und Orchestern auf: als feste Harfenistin mit Il Giardino Armonico, der Accademia Bizantina und dem Balthasar-Neumann-Ensemble, als Gast u. a. mit Europa Galante, der Akademie für Alte Musik Berlin, B'Rock oder Concerto Köln. Sie gastierte unter anderem bei den Salzburger Festspielen, am Covent Garden, an der Opéra Garnier Paris und der Mailänder Scala.



 Golnar Shahyar



ist eine iranisch-kanadische Sängerin, Performerin, Komponistin, Dichterin und Multiinstrumentalistin im Bereich zeitgenössischer und improvisierter Musik. Sie arbeitete als Solistin, Bandleaderin, Frontsängerin und Komponistin u. a. mit dem RSO, dem Volkstheater Wien, dem Wiener Konzerthaus oder tanz.labor.labyrinth zusammen. Darüber hinaus war sie Workshop-Leiterin bei Festivals wie dem Common Sound Festival (Deutsche Oper Berlin) oder dem Female Voice of Iran Festival (Zeitgenössische Oper Berlin).

 INN SITU Auftragskonzerte bisher

INN SITU 1: KOMPOSITIONSKLASSE FRANZ BAUR Tiroler Landeskonservatorium

INN SITU 2: WALTER RUMER UND ENSEMBLE



Neue Konzertformate, außergewöhnliche Musikerlebnisse. Konzert der Tiroler Multiinstrumentalistin Isa Kurz mit Ensemble in Reaktion auf die Ausstellung von Andrea Botto.

INN SITU 3: CHRISTOF DIENZ UND ENSEMBLE

INN SITU 4: R.E.T. BRASS BAND

INN SITU 5 und 6: Pandemiebedingt konnten während dieser Programme keine Konzerte stattfinden

INN SITU 7: TOBIAS STEINBERGER

INN SITU 8: DAVID BERGMÜLLER

INN SITU 9: ISA KURZ UND ENSEMBLE

INN SITU 10: Studierende der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik; künstlerische Leitung: Augustin Wiedemann

QUANTUM CONDITIONS

Der Dialog

Die Sprecher*innen suchen sich jeweils ein Bild aus der Ausstellung aus und tauschen sich darüber vor und mit dem Publikum aus. Ein freier Dialog mit Musik zwischen unterschiedlichen Sichtweisen, inspiriert von der Ausstellung.

Donnerstag, 5. Oktober 2023, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck

Der Eintritt ist frei.
Anmeldung: innsitu.at

Jam-Session für Quantenphysiker,
Investorin, Fotokünstler und Harfenist:in.

Davor, von 18 bis 18.30 Uhr,
führt Armin Linke durch die Ausstellung.

Armin Linke

(geboren 1966 in Mailand, Italien) gehört zu den profiliertesten Fotokünstlern der Gegenwart. Er war Gastprofessor an der Universität IUAV in Venedig und Professor für künstlerische Fotografie an der HfG Karlsruhe. Derzeit unterrichtet er als Gastprofessor am ISIA Urbino. Seine Werke werden international ausgestellt, zuletzt im Centre Pompidou in Paris oder im Museum Folkwang in Essen. Linke gewann u. a. 2004 den Sonderpreis bei der Architekturbiennale Venedig und wurde 2019 mit dem »Kubus. Sparda-Kunstpreis« ausgezeichnet.



Wolfgang Lechner und Magdalena Hauser



Eines der spannendsten Start-ups des Landes: Die beiden sind Co-CEOs von ParityQC, einem Quantenarchitektur-Unternehmen in Tirol. Beide sind Serial Entrepreneurs. Wolfgang Lechner leitet neben seiner Tätigkeit bei ParityQC eine Forschungsgruppe mit dem Schwerpunkt Quantencomputing an der Universität Innsbruck. Magdalena Hauser wurde für ihre Aktivitäten im Investmentbereich unter die »Forbes 30 under 30« gewählt, 2021 erhielt sie die österreichische Auszeichnung »Unternehmerin des Jahres« im Bereich Innovation.

Gerhard Kirchmair

studierte Physik an der Universität Innsbruck. Ab 2006 arbeitete er am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation (IQOQI) in Innsbruck und zog dann 2011 in die USA, um an der Yale University zu forschen. Heute leitet er an der Universität Innsbruck und am IQOQI eine Forschungsgruppe rund um das Feld Quantencomputer bzw. Quantensimulatoren.



Kommende Ausstellung

WALDARBEIT

Uta Kögelsberger

17. April bis 20. Juli 2024
BTV Stadtforum Innsbruck, Eintritt frei

Ausstellungseröffnung:
16. April 2024, 19 Uhr

Uta Kögelsberger befasst sich mit den sozialen und politischen Auswirkungen des Klimawandels. Für ihr INN SITU Projekt konzentriert sie sich auf die Schutzfunktion des Waldes in Tirol. Sie beobachtet dabei den kontinuierlichen Zyklus der Versuche, unsere Wälder zu schützen, während wir gleichzeitig unerbittlich zu ihrer Zerstörung beitragen. Uta Kögelsberger lebt in London und Kalifornien. Ihre Medien sind Fotografie, Video und Skulptur. Werke von ihr wurden unter anderem in der Royal Academy of Arts in London, im Vincent

Price Art Museum in Los Angeles oder im Millard Sheets Art Center in Pomona, Kalifornien, ausgestellt. Kögelsberger wurde mit dem renommierten Royal Academy Wollaston Award ausgezeichnet. Sie ist Professorin für Bildende Kunst an der Newcastle University, England.



Nächstes Konzert

WALDARBEIT

Martin Mallaun, Zither

17. April 2024, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck, Eintritt frei

»Egal ob nun in der Improvisation, in der Elektronik, der barocken Lautenmusik, der alpinen Volksmusik oder der zeitgenössischen Musik, der gebürtige Tiroler ist stets auf der Suche nach neuen klanglichen und stilistischen Ausdrucksformen auf der Zither.« (music information center austria) Neben dem Konzertfach Zither am Tiroler Landeskonservatorium studierte Martin Mallaun Botanik an der Universität Innsbruck – eine ideale Kombination im Rahmen dieses Projekts in Resonanz auf die Arbeiten von Uta Kögelsberger.

Martin Mallaun konzertiert international und ist Gast auf renommierten Festivals wie dem Edinburgh International Festival (UK), der Münchener Biennale (D) oder Wien Modern (A). Seit 2001 untersucht er zudem als Botaniker im Forschungsprojekt GLORIA die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation alpiner Ökosysteme (www.gloria.ac.at).



INN SITU – Fotografie, Musik, Dialog

Im Rahmen der Reihe laden wir international tätige Fotokünstler*innen in die Region Tirol/Vorarlberg ein, jeweils eine Ausstellung als Reflexion dieser Begegnung neu zu entwickeln. Außenblick trifft auf Innensicht. Die Fotografie als Strategie, mit den Augen des anderen auf das Eigene zu blicken.

Unser Schwerpunkt liegt dabei auf künstlerischen Positionen, bei denen der Prozess der Wahrnehmung und die Entwicklung der Arbeit vor Ort zentrale Bestandteile des Werks darstellen.

Parallel dazu laden wir heimische Musikschaaffende aus der Region ein, in Resonanz auf die fotografischen Arbeiten ein Konzert neu zu erarbeiten. Abgerundet wird der dramaturgische Dreiklang mit einer kommentierenden Dialogreihe aus Wissenschaft und Alltagskultur. Alle Ausstellungen und Konzerte von INN SITU sind eigens für das BTV Stadtforum entwickelte Arbeiten.

BTV Stadtforum



Seit vielen Jahren engagiert sich die BTV im Kunst- und Kulturbereich. Mit dem eigens für die Region entwickelten Programm INN SITU lassen wir Neues im BTV Stadtforum in Innsbruck entstehen und bieten Kunst- und Kulturbegeisterten eine Plattform für Begegnung, Austausch und Inspiration. In unserer INN SITU Galerie mit zwei großzügigen Ausstellungsräumen

präsentieren internationale Künstler*innen ihre Arbeiten.

Darüber hinaus bietet unser Konzertsaal, die Ton Halle, heimischen Musiker*innen eine einzigartige Bühne und sorgt bei den Besucher*innen für unvergessliche Hörerlebnisse.

Künstlerische Leitung	Hans-Joachim Gögl
Ausstellungsmanagement	Indira Uteuova, Verena Wieland
Technik	Jan Bohl
Redaktion	Hans-Joachim Gögl (Texte), Verena Wieland
Design	Studio Mut, Thomas Kronbichler, Martin Kerschbaumer, Anni Seligmann
Video-Dokumentation und Tonaufnahmen	Thomas Osl
Druck	Buchdruckerei Lustenau GmbH, Lustenau
Fotos	Armin Linke, Uta Kögelsberger, Peter Gannushkin, Miguel Bueno, Markus R. Knabl, photo4passion, Lucas Breuer, Andrea Botto, Thomas Schrott Ansonsten liegen die Rechte bei den Dargestellten. © 2023 INN SITU BTV Kunst und Kultur
Besonderen Dank	Wir danken dem Institut für Quantenoptik und Quanteninformation (IQOQI) für die Kooperation sehr herzlich.
BTV Stadtforum Stadtforum 1 6020 Innsbruck T +43 505 333 – 1417 innsitu.at	Sollten Sie in Zukunft keine Veranstaltungseinladungen mehr wünschen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an info@innsitu.at . Ein Widerruf zum Erhalt von Veranstaltungseinladungen hat auf ein allfäll- liges Vertragsverhältnis mit der BTV keinen Einfluss.
Öffnungszeiten Ausstellung:	Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr, Samstag, 11 bis 15 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen. Der Eintritt ist frei.

I N N

innsitu.at/fotografie

BTV
Kunst und Kultur

S

I

T

U

I N N

innsitu.at/fotografie

innsitu.at/musik

BTV
Kunst und Kultur

S I T

U

I N

N

innsitu.at/fotografie

innsitu.at/musik

innsitu.at/dialog

BTV
Kunst und Kultur

S I

T U